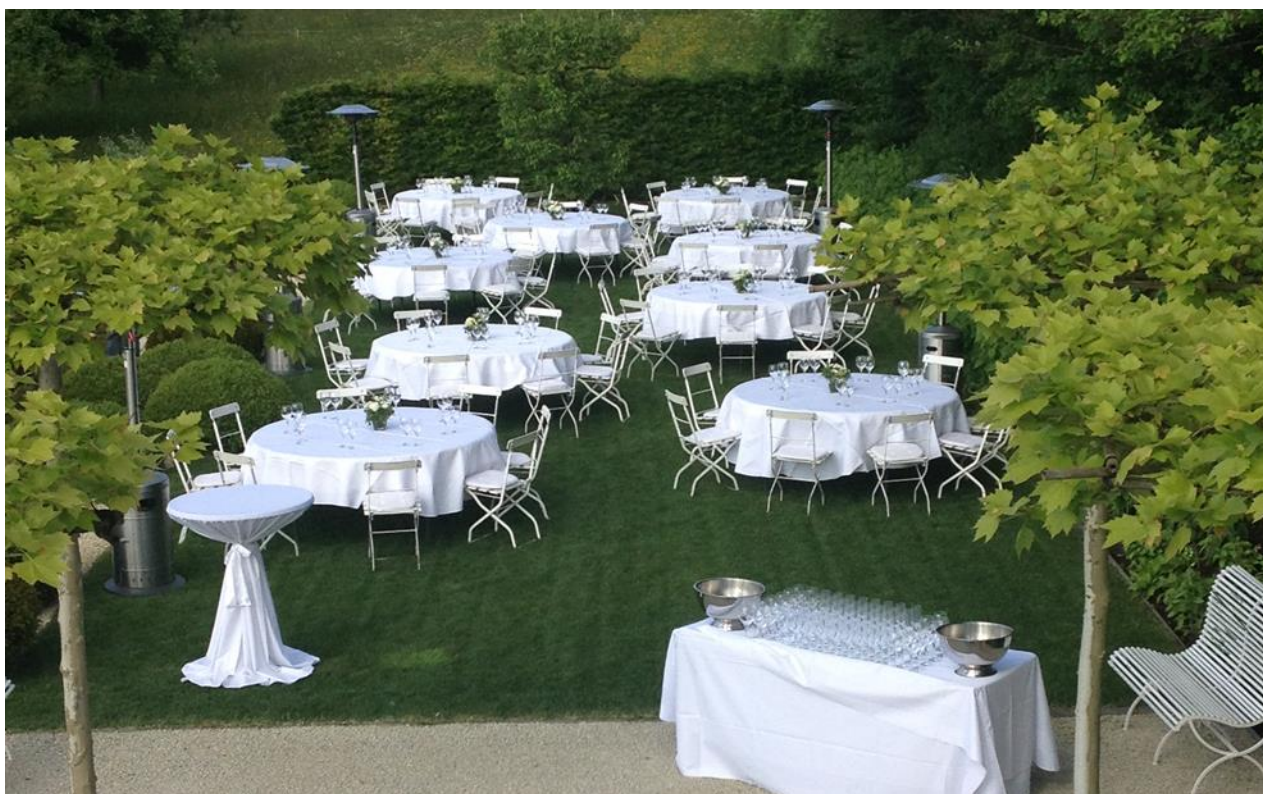




**NACHHALTIGES  
WIRTSCHAFTEN**



# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

## 2018

**ALLES KLAR! VERANSTALTUNGS-  
SERVICE GMBH STUTT GART**



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)  
Baden-Württemberg

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....</b>	<b>4</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen .....</b>	<b>5</b>
Leitsatz 4 Ressourcen.....	5
Leitsatz 05: Energie und Emissionen.....	9
<b>5. Weitere Aktivitäten.....</b>	<b>14</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange .....	14
Ökonomischer Mehrwert.....	16
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	18
Regionaler Mehrwert.....	18
<b>6. Unser WIN!-Projekt .....</b>	<b>20</b>
<b>7. Kontaktinformationen .....</b>	<b>23</b>
Ansprechpartner .....	23
Impressum .....	23

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

#### **Wir verleihen Ihrer Feier Glanz!**

HÖCHSTER EINSATZ FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE. Bereits 1987 hatte der Münchner Peter Raum eine Idee, die Furore machen sollte: Er erkannte als Erster den Bedarf für hochwertiges, stilvolles Partyzubehör und gründete seine Vermietfirma „Alles klar!“ in München. Der Erfolg gab ihm schon bald Recht. 12 weitere Standorte in Deutschland und Österreich beliefern heute Jeden, der im kleinen Kreis oder im großen Stil etwas zu feiern hat. Mieten kann man vom Geschirr, Besteck und Mobiliar über Küchentechnik bis hin zu Cocktailgläsern und Fingerfoodgeschirr alles was man für ein Event benötigt. An allen Standorten arbeiten die Alles Klar! Teams nach den gleichen hohen Qualitätsstandards, die sicher den kleinen aber feinen Unterschied machen zu anderen Leihgeschirr-Anbietern: Tafelfertig bekommen die Kunden Mobiliar, Tischwäsche, Küchengeräte sowie Geschirr, Gläser und Besteck namhafter Hersteller in hygienisch versiegelten Kisten geliefert.

*„Es gibt Dinge im Leben die man nie kaufen sollte...“* mit dieser Leitidee begann vor mehr als 25 Jahren die Erfolgsgeschichte der Alles klar! Gruppe, die seitdem zu den führenden Anbietern im Non-Food Catering zählt. Alles klar! verfügt über das dichteste Netz auf dem deutschen Markt und gehört zu den Anbietern der ersten Stunde. Überregionale Kunden, insbesondere im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung, nutzen die Vorteile dieser Präsenz indem Sie bundesweit mit Alles klar! zusammenarbeiten. Auch durch unsere persönliche und individuelle Betreuung in jeder Phase Ihres Events. Mit dem Alles klar! System genießen Sie den höchst möglichen Hygienestandard - auspacken, eindecken, fertig... "tafel-fertig".

Die Bestellungen können bei uns über den Web-Shop, telefonisch oder per E-Mail aufgegeben werden, die Bestellung kann der Kunde dann selbst abholen oder sich die Ware liefern lassen. Die Rückgabe oder Abholung des Equipments erfolgt selbstverständlich ungereinigt. Die Reinigung erfolgt professionell bei uns im Betrieb dadurch garantieren wir dass unsere Ware immer in perfektem und hygienisch einwandfreiem Zustand zum nächsten Kunden kommt. Für die komplette Warenauswahl gibt es passende Transportbehälter, zudem ist das gesamte Sortiment eindeutig gekennzeichnet. Dies ermöglicht eine schnelle und effiziente Handhabung des Leihgeschirrs. Zudem befindet sich in jeder Transportbox ein Qualitätszertifikat, womit der kommissionierende Mitarbeiter persönlich für Vollständigkeit und Sauberkeit der Ware garantiert.

## ÜBER UNS

Unser Standort in Stuttgart beschäftigt acht Mitarbeiter in Vollzeit und in der Hochsaison zwischen 7 und 14 Aushilfen. Dieses Jahr feiert unser Betrieb sein 26-jähriges Bestehen sowie die Einbindung der zweiten Generation in die Geschäftsleitung.

Unsere Dienstleistung wird in der Mehrheit (95% Geschäftskunden und 5% Privat Kunden) von Firmen in Anspruch genommen, hierbei handelt es sich meist um, Caterer, Hotels, Metzger, Partyservices sowie Kantinenbetreiber.

Das Geschäft umfasst neben der Vermietung von Party-/Veranstaltungszubehör auch weitere zusätzliche Dienstleistungen, wie zum Beispiel der Auf- und Abbau von Mobiliar oder die Durchführung des Geschirrrücklaufs bei Großveranstaltungen. Somit kann sich der Kunde voll und ganz auf seine Gäste oder das Catering konzentrieren, wir kümmern uns darum, die gebrauchten Mietgegenstände schnell und effizient wieder in die Verpackung zu laden und bereit für den Abtransport zu machen.

Das Geschäftsmodell: Sharing Economy hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung zugenommen. Viele Waren/Gebrauchsgegenstände werden anderen zur Verfügung gestellt und nach Gebrauch wieder zurückgegeben, wie z.B.: Autos, Wohnungen etc. Dadurch, dass ein Gegenstand von mehreren Menschen genutzt werden kann und nicht von jedem Einzelnen angeschafft werden muss, spart dies Ressourcen und wird dadurch auch insgesamt effizienter genutzt. Wir als Alles klar! Stuttgart verfolgen das gleiche Ziel. Der Kunde kann für seine Veranstaltung das nötige Zubehör leihen und durch die mehrfache Wiederverwendung trägt dies insgesamt zur Nachhaltigkeit bei da die Teile effizienter genutzt werden und somit auch Ressourcen gespart werden.

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wert schöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 31.08.2017

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DO- KUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

**Unterstütztes WIN!-Projekt:** Galadiner der Deutschen Kinderkrebsnachsorge zugunsten kranker Kinder und deren Familien

**Schwerpunktbereich:**

- |  |                                      |  |
|--|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen  | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität         | <input type="checkbox"/> Integration | <input checked="" type="checkbox"/> Soziales Engagement      |

**Art der Förderung:**

- ☐ Finanziell    ☒ Materiell    ☒ Personell

**Umfang der Förderung:** 2600,00 EUR und ca. 8 Arbeitsstunden

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 04: Ressourcen: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Unsere Geschäftsidee basiert auf dem Prinzip der mehrfachen Verwendung von Gebrauchsgütern. Somit leisten wir durch jeden Auftrag auch einen Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften. Dennoch bedarf es vieler Anstrengungen und auch die Verwendung von einer Bandbreite an Ressourcen, um das Leihgut wieder in einen einwandfreien und hygienischen Zustand zu versetzen. Damit die Teller, Gläser, Besteck etc. wieder an unsere Kunden verlieht werden können bedarf es vor allem an Wasser, Reinigungsmittel, elektrischer Energie und Kunststoff Verpackungen.

Aus diesem Grund möchten wir auch in diesem Punkt ansetzen und die Ressourcennutzung soweit wie möglich reduzieren, beziehungsweise die Ressourcen effizienter zu nutzen um die Belastungen für unsere Umwelt so gering wie möglich zu halten.

## Leitsatz 4 Ressourcen

### ZIELSETZUNG

In unserem Zielkonzept aus dem Jahre 2017 haben wir beim Leitsatz 4 insgesamt drei Schwerpunktt Themen herausgearbeitet. Diese werden im Folgenden nochmal kurz vorgestellt:

- Reduzierung von Ausdrucken auf Papier wie beispielsweise Anfragen, E-Mail Kommunikation, etc. Dabei soll der Papierverbrauch um 15% gesenkt werden.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Einführung einer digitalen Ablage, in der E-Mail Kommunikation und Anfragen etc. abgelegt werden

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Umstellung auf digitale Lohnzettel
  - Faxumstellung: Eingehende Faxe werden nicht mehr gedruckt, sondern kommen als E-Mail an
- 
- Reduzierung des Plastikmülls durch effizienteren Gebrauch von Stretch Folie. Hierbei soll der Verbrauch an Stretch Folie zwischen 5% und 10% gesenkt werden.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Kauf von zusätzlichen Rollwägen
  - Alternative Ladungssicherung durch wiederverwendbare Textilspannbänder
  - Bewusstsein bei den Mitarbeitern stärken, damit immer wenn möglich auf Rollwägen kommissioniert wird
- 
- Verbesserung der Ressourcen durch den Ausbau von Kooperationen. Das Ziel hierbei war die Erweiterung unseres Sortiments, um 20 bis 30 Möbelstücke durch die Vertiefung von Kooperationen.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Erweiterung unseres Möbelsortiments durch Kooperation mit Unternehmen aus der nahen Umgebung

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Anfang des Jahres 2018 wurde die digitale Ablage eingeführt. Darin werden nun wichtige Unterlagen zu jedem Auftrag abgelegt, ohne diese auszudrucken. Zur Auftragsbearbeitung werden nur noch Kommissionsblätter, Lieferscheine und vereinzelt Rechnungen ausgedruckt. Weiterhin werden ankommende Faxe nun als E-Mail empfangen. Als weitere Maßnahme (nicht im Zielkonzept erwähnt) wurde Ende 2017 mit dem digitalen Lohnzettel gestartet. Über einen speziellen Zugang, erhält nun jeder Mitarbeiter seinen Lohnzettel in elektronischer Form. Mit diesen Maßnahmen konnten wir im Schnitt 440 Seiten Papier pro Monat einsparen.



## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Um den Plastikmüll zu reduzieren wurde beschlossen den Verbrauch an Stretch Folie zu reduzieren. Um dies zu erreichen und gleichzeitig keine Kompromisse bei der Ladungssicherung einzugehen, sollen die Aufträge verstärkt auf Rollwägen kommissioniert werden. Die zusätzlich benötigten 40 Rollwägen wurden hierzu im Jahr 2017 angeschafft (siehe Bild 1). Außerdem wurde jeder Wagen mit zwei Textilspanngurten zur formschlüssigen Ladungssicherung ausgestattet. Der Verbrauch an Stretch Folie konnte somit um 11 Rollen pro Monat reduziert werden



**Bild 1:** Neu angeschaffte Rollwägen

Durch die Kooperation mit einem Unternehmen aus der nahen Umgebung konnten wir unser Leihsortiment um 33 verschiedene Möbelstücke erweitern. Damit sind wir in der Lage, unseren Kunden eine größere Auswahl an Leihmöbel anzubieten und gleichzeitig durch den Zuleih dieser Güter, wichtige Ressourcen wie Lagerplatz, Kapital und Rohstoffe zu sparen bzw. optimiert einzusetzen. Dieser Effekt ist sogar besonders Vorteilhaft da unser Kooperationspartner eine antizyklische Hauptsaison mit uns hat.

### INDIKATOREN

#### **Indikator 1:** Papierverbrauch

- 650 Blatt Papier Verbrauch pro Monat im Durchschnitt vor der Umstellung
- 210 Blatt Papier Verbrauch pro Monat aktuell seit der Umstellung
- Somit haben wir eine Ersparnis von 68% im Bereich Papier geschafft

#### **Indikator 2:** Verbrauch an Stretch Folie

- 20 Rollen Stretch Folie Verbrauch pro Monat vor der Umstellung
- 9 Rollen Stretch Folie Verbrauch pro Monat nach der Umstellung
- Somit haben wir eine Ersparnis von 55% im Bereich Stretch Folie

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## **Indikator 3:** Vertiefung der Kooperation

- In 2017 haben wir 2,7% unseres Gesamtumsatzes durch Möbel von unserem Kooperationspartner generiert. Alleine in den Quartalen 1-3/2018 konnten wir dies um 0,7% steigern.

## AUSBLICK

Wir möchten weiterhin unseren Schwerpunkt auf den Leitsatz 4 legen, weil wir in diesem Bereich noch viel Entwicklungspotenzial sehen. Da wir immer noch einen sehr hohen Einsatz an Plastik und Kunststoff haben möchten wir uns hier mit entsprechenden Alternativen, die teilweise noch erforscht werden, beschäftigen. Da sich aufgrund unserer hohen hygienischen Ansprüche, ein Einsatz von Kunststoff & Plastik nicht vermeiden lässt, ist es für uns ein langfristiges Ziel eine biologisch abbaubare Alternative zu finden und damit nach und nach die bisherigen Kunststofffolien zu ersetzen.

- Research Projekt zu alternativen Materialien welche das Plastik ersetzen könnten und biologisch abbaubar sind.
- Unser Ziel: Die schrittweise Ablösung von Plastik durch ein ökologisch abbaubares Produkt, welches für unsere Zwecke geeignet ist.

Auch der Einsatz von Papier soll in den kommenden Jahren weiter reduziert werden, in dem immer mehr Vorgänge digitalisiert werden.

- Die geplante Aktivität ist die Schnittstelle zwischen uns und unserem Steuerbüro zu digitalisieren. Momentan werden die Rechnungen per Fax weitergegeben.  
Unser Ziel: Durch Scannen der Rechnungen und digitaler Übertragung an das Steuerbüro sollen Papier und Arbeitszeit weiter eingespart werden.
- Ein weiteres Ziel wird es sein, dass Kommissionieren der Vorgänge zu digitalisieren, um Papier einzusparen und effizienter zu arbeiten. Die geplante Aktivität ist die Suche nach einem geeigneten System welches für unsere Bedürfnisse passend ist. Für dieses Projekt veranschlagen wir einen Zeitraum von 3-4 Jahren.

Im Bereich der Kooperation sind wir weiterhin auf der Suche nach neuen Partnern, um Geräte und Ressourcen effizienter zu nutzen.

- Wir arbeiten aktuell an einer neuen Kooperation mit einem großen lokalen Vermieter im Bereich Küchentechnik, um hier unser Portfolio erweitern zu können

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Unser Ziel: wir möchten 3-5 neue Geräte fest in unser Portfolio aufnehmen, welche wir über den Kooperationspartner beziehen.

### Leitsatz 05: Energie und Emissionen

#### ZIELSETZUNG

In unserem Zielkonzept aus dem Jahre 2017 haben wir beim Leitsatz 5 insgesamt zwei Schwerpunktthemen herausgearbeitet. Diese werden im Folgenden nochmal kurz vorgestellt:

- Reduktion des Verbrauchs an elektrischer Energie welche für die Beleuchtung der 1200 m<sup>2</sup> Lagerhalle verwendet wird. Es wurde definiert den Verbrauch an elektrischer Energie um etwa 30% reduzieren zu wollen. Des Weiteren sollten die vorhandenen Lampengehäuse wiederverwendet werden.

#### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Umrüstung der 120 Leuchtstoffröhren (60 W/Röhre) auf 120 LED Leuchtröhren (20 W/Röhre)
- Die Vorhandenen Lampengehäuse konnten wiederverwendet und entsprechend umgebaut werden
- Reduktion des Wasserverbrauchs unserer Spülstraße, aktuell liegt der momentane Verbrauch bei ca. 400 Liter/Stunde, bei etwa 8 Stunden/Tag und 300 Tagen/Jahr. Hierbei wurde definiert den Wasserverbrauch zwischen 10% und 30% reduzieren zu wollen.

#### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Angebote bezüglich einer neuen Spülmaschine wurden gesichtet und die Entscheidung zum Tausch der alten Spülstraße getroffen
- Tausch der alten Spülstraße im August 2018
- Fachgerechte Entsorgung der alten Spülstraße

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Februar 2018 wurden die insgesamt 120 Leuchtstoffröhren durch 120 LED Leuchtröhren ausgetauscht. Wie erhofft war es auch möglich die existierenden Lampenfassungen wiederzuverwenden. Laut Hersteller des LED Leuchtmittels verbraucht diese nur noch 20 W pro Röhre (Leuchtstoffröhren 60 W/Röhre). Dies bedeutet, dass die gleiche Anzahl an Leuchtmittel, von nun an nur noch ein Drittel der vorherigen Leistung benötigt. Dies bedeutet im Umkehrschluss auch, dass in Zukunft (theoretisch) durch diese Maßnahme nur noch ein Drittel der elektrischen Energie benötigt wird um die Halle zu beleuchten. Laut unseren Mitarbeitern empfinden Sie die neue Hallenbeleuchtung als angenehm und können keinen Unterschied zur vorherigen Beleuchtung feststellen.



**Bild 2 Einbau der neuen LED Leuchtmittel**

Es war geplant, diesen Effekt des verringerten Energieverbrauchs Anhand der Stromrechnung sichtbar zu machen. Dabei sollte der Gesamtverbrauch des letzten Jahres mit dem von diesem Jahr verglichen werden (theoretisch 12.480 kWh weniger). Allerdings steht uns die Stromrechnung für diese Verbrauchsperiode erst im Mai 2019 zur Verfügung, weshalb wir jetzt zuerst einmal mit theoretischen Schätzwerten argumentieren.

Die Entscheidung eine neue Spülstraße anzuschaffen wurde letztes Jahr getroffen und Anfang August 2018 war es dann soweit. Innerhalb von 2,5 Tagen wurde die alte Spülstraße demontiert und die neue Maschine installiert und in Betrieb genommen. (siehe Bild 3 und Bild 4)

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



Bild 3 Installation der neuen Spülstraße



Bild 4 In Betrieb genommene Spülstraße

Als Ziel wurde definiert, den Verbrauch der alten Spülstraße von derzeit 400 Liter/h um 10 % bis 30 % reduzieren zu wollen. Jedoch werden wir hierzu erst zum nächsten Bericht konkrete Zahlen nennen können. Wir baten jedoch den Hersteller darum, uns zum Angebot auch einen Vergleich zwischen der neuen und der alten Spülstraße vorzulegen. Im Folgenden möchten wir auf diese Zahlen kurz eingehen.

Vergleich der alten und neuen Spülstraße laut Hersteller (Tag = 7,4 Stunden)

	<u>Spülstraße neu</u>	<u>Spülstraße alt</u>
Wasserverbrauch (Liter/h)	180	340
Reinigungsmittelverbrauch (g/Tag)	645	2088
Klarspülerverbrauch (g/Tag)	666	1258
Benötigte Gesamtleistung (kW/h)	27,7	35,7

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Wie man sieht können nicht nur beim Wasserverbrauch Einsparungen gemacht werden (minus 47 %), sondern auch beim Reinigungsmittel (minus 69 %) und Klarspüler Verbrauch (minus 47 %). Außerdem soll die neue Maschine eine geringere Gesamtleistung pro Stunde benötigen (minus 22%).

Es bleibt weiterhin spannend, denn all diese Zahlen sind rein theoretischer Natur und müssen sich in der Praxis noch beweisen. Wir hoffen jedoch, dass für den kommenden Bericht, dann auch praktisch ein reduzierter Verbrauch der oben genannten Parameter gemeldet werden kann.

### INDIKATOREN

Als quantitative Dokumentation können wir beim Thema Umrüstung auf LED Leuchtmittel folgende Zahlen vorlegen:

#### **Indikator 1:** Reduktion Stromverbrauch

- Laut der aktuellen Abrechnung konnten wir unseren Stromverbrauch insgesamt um 12,5% reduzieren, jedoch sind die Lampen erst seit dem ersten Quartal 2018 montiert.
- Eine exakte Zahl für die Reduktion des Stromverbrauchs können wir erst im Bericht 2019 vorlegen.

#### **Indikator 2:** Reduktion Wasserverbrauch

- Da die neue Spülstraße erst im August 2018 installiert und in Betrieb genommen wurde, werden wir erst im Bericht 2019, Zahlen für den tatsächlichen Verbrauch vorliegen haben. Momentan haben wir nur die Schätzwerte vom Hersteller (siehe oben).

### AUSBLICK

Wir möchten weiterhin unseren Schwerpunkt auf den Leitsatz 5 legen, da wir in diesem Bereich noch keine konkreten Ergebnisse für unsere getätigten Maßnahmen vorliegen haben. Die beiden Ziele der Reduktion von Wasser- & Stromverbrauch nehmen wir daher mit in das neue Jahr, denn erst im kommenden Jahr können wir tatsächlich konkret sehen was die getätigten Maßnahmen an Reduktion im Bereich Strom und Wasser gebracht haben.

Auch die vorausgesagte Reduktion an Reiniger und Klarspüler für unsere neue Spülstraße soll dokumentiert werden. Wir erhoffen auch hier eine Reduktion der Ressourcen erzielen zu können.

Ein neues Ziel wird die Umstellung unserer Müllentsorgung sein, um aus unserem Nassmüll, Energie zu gewinnen.

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Zuerst werden wir die Anschaffung einer Nassmülltonne veranlassen. Dadurch erreichen wir auch eine Verkleinerung unserer Restmülltonne um 50%.
- Der Nassmüll wird gesondert abgeholt, um daraus Energie zu gewinnen. Somit werden die anfallenden Speisereste sinnvoll wiederverwendet.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

In unserem Zielkonzept haben wir folgende Punkte genannt die uns zu diesem Thema wichtig sind.

- Unseren Mitarbeitern bei Bedarf die Möglichkeit geben Ihre Arbeitszeiten flexibler zu gestalten und Ihren Bedürfnissen anzupassen
- Mitarbeitern die Möglichkeit geben aus dringenden persönlichen Gründen einen längeren Zeitraum freigestellt zu werden und Ihren Arbeitsplatz zu erhalten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Einer Mitarbeiterin konnten wir die Möglichkeit gegeben aufgrund Ihres Neugeborenen, die Arbeitszeiten flexibel zu gestalten und bei Bedarf das Baby auch mit auf die Arbeit zu bringen.
- Einem Mitarbeiter wurde die Möglichkeit eingeräumt aus persönlichen Gründen seine Arbeitszeit zu reduzieren.

Ausblick:

- Wir haben zu diesem Thema keine weiteren Themen entwickelt und möchten den momentanen Stratus Quo beibehalten. Dennoch werden wir auch weiterhin die Augen und Ohren offen halten und versuchen uns auf dem Gebiet weiterzuentwickeln.

#### LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

In unserem Zielkonzept haben wir folgende Punkte genannt die uns zu diesem Thema wichtig sind. Wo- bei der letzte Punkt im Zielkonzept nicht erwähnt wurde.

- Arbeitslast in Haupt- und Nebensaison so ausgeglichen wie möglich zu gestalten



## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Gerechte Aufteilung des Wochenenddienstes, damit alle gleichermaßen betroffen sind
- Einbindung der Meinung unserer Mitarbeiter bei Neueinstellungen
- Veranstaltung mehrerer Team Events

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir ermutigen unsere Mitarbeiter auch weiterhin ihre Meinung zu allen Prozessen des betrieblichen Ablaufs einzubringen
- Veranstaltung diverser Team Events im vergangenen Berichtsjahr. Unter anderem Burger Tage, Crêpes Tage oder Bowling für einen bessern Zusammenhalt und ein gutes Miteinander



**Bild 5: Eindrücke vom Burger und Crêpes Tag**

Ausblick:

Wir sind uns bewusst, dass ein sehr großer Teil unseres Unternehmenserfolgs unserem tollen Team an Mitarbeitern zu verdanken ist und tun weiterhin unser Bestes, damit alle Mitarbeiter auch in Zukunft mit dem gleichen Enthusiasmus wie bisher Ihre Arbeit verrichten.

### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Wie bereits im der Zielkonzept erwähnt haben wir, auf Grund unserer Firmengröße einen sehr kleinen Kreis in Bezug auf Anspruchsgruppen. Dennoch sind wir ein Unternehmen, welches offenen und fairen Kontakt zu anderen Personen und Organisationen pflegt, was wir auch weiterhin beibehalten wollen.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Umweltbelange

### LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Unser Geschäftsmodell basiert auf der Idee Gebrauchsgüter für Feste, Events etc. zu vermieten und somit auch mehrfach zu verwenden. Dadurch leisten wir einen stetigen Beitrag zur Ressourcenschonung und deren effizienteren Nutzung. Wir haben weiterhin den Anspruch unseren Ressourcenverbrauch ständig zu hinterfragen und diesen nach Möglichkeit entsprechend zu senken. Ebenso erachten wir es als wichtig unser Vermietportfolio, nach Möglichkeit mit langlebigen und qualitativ hochwertigen Produkten zu bestücken und gegebenenfalls regionale oder zumindest in Deutschland hergestellte Produkte ins Portfolio aufzunehmen. Dies möchten wir weiterhin so handhaben und beibehalten.

Maßnahmen und Aktivitäten:

Ein neu gesetztes Ziel für das kommende Jahr wird sein, eine unserer älteren Glasserien auszutauschen da diese auf keine große Nachfrage mehr beim Kunden stößt.

- Die alten Gläser möchten wir nicht einfach entsorgen, sondern sind auf der Suche nach einer gemeinnützigen Einrichtung welche für die Gläser noch Verwendung hat und diese dann zu spenden.
- Die Transport-/Spülkörbe der alten Gläser möchten wir umbauen um diese für die neuen Gläser nutzen zu können und keine neuen Körbe anschaffen zu müssen.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Unser Ziel im letzten Jahr bzw. generell ist immer, dass wir versuchen gute Aushilfen und Mitarbeitern von Leihfirmen nach Möglichkeit und bei guter Leistung in eine Festanstaltung zu übernehmen, auch ohne Schulabschluss oder Berufsausbildung. Außerdem Mitarbeiter und Aushilfen einzustellen die wenig bis gar keine Deutschkenntnisse haben, da wir in drei Sprachen arbeiten können und auch diesen Menschen einen Einstieg in die Arbeitswelt ermöglichen möchten.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir konnten zwei neue Mitarbeiter fest einstellen, welche beide aus sozialschwachen Verhältnissen kommen und ohne Schulabschluss oder Berufsausbildung sind. Der eine Mitarbeiter kam als Flüchtling nach Deutschland und über eine Zeitarbeitsfirma zu uns. Aufgrund einer super positiven Arbeitseinstellung und seinem großen Engagement haben wir ihn dann in eine Festanstellung übernommen. Der zweite Mitarbeiter kam über ein Praktikum, veranlasst von einer Suchtberatungsstelle zu uns. Auch er hat sich so gut bewährt und entwickelt, dass wir ihm eine Festanstellung angeboten haben.
- Auch in der Geschäftsführung haben wir einen zweiten GF eingestellt. Zum einen um neuen Input sowie Wissen in der Firma zu bekommen und davon zu profitieren, und zum anderen um die Arbeitslast zu verteilen und auch in der Führung für eine bessere Work-Life-Balance zu sorgen.

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Die Aufnahme der neuen Magic Grip Serie von Kahla in unser Sortiment, ermöglicht nun den Einsatz von kleinen Schälchen auf Tellern ohne diese, wie bisher mit Lebensmitteln wie Marzipan oder ähnlichem auf dem Teller fixieren zu müssen. Die Magic Grip Serie hat an der Unterseite einen Silikonrand. Dadurch kann das Schälchen nicht verrutschen und auch nicht klappern wenn die Speisen serviert werden. Diese Innovation kommt bei unseren Kunden sehr gut an, weshalb wir unser Magic Grip Angebot erweitern und bei unseren Kunden bewerben wollen.

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mittlerweile haben wir 4 verschiedene Magic Grip Teile in unserem Sortiment, welche bei unseren Kunden auch sehr gut ankommen

Des Weiteren arbeiten wir momentan an einer neuen Lösung für die Verpackung von Fingerfoodgeschirr. Hier ist das Ziel die Verpackung so auszulegen, dass die Teile zum spülen nicht aus dem Korb geräumt werden müssen sondern. Hier sind wir momentan im Gespräch mit unserem Hersteller unserer Spül-/Transportkörbe.

### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

#### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Die Alles klar! Veranstaltungs-Service GmbH Stuttgart ist ein kleines Familienunternehmen, welches seit einem Jahr von der zweiten Generation der Inhaberfamilie geleitet wird. Die langfristige Absicherung des Unternehmens hat für uns oberste Priorität. Die Basis für all das ist eine stabile Ertragslage und eine hohe Eigenkapitalausstattung.

#### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Als kleines Familienunternehmen sprechen uns gegen die Korruption aus. Sollte das Team und/oder die Geschäftsführung einen möglichen Korruptionsverdacht haben, werden wir dies umgehend der Antikorruptionsstelle in Stuttgart melden.

### Regionaler Mehrwert

#### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Sowohl im sozialen Bereich als auch in der Jugendförderung sind wir darauf bedacht Projekte zu unterstützen welche in einem Radius von 50 km liegen. Durch unser Engagment möchten wir dadurch auch regional einen Mehrwert schaffen.

Unsere Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner aus der Region konnten wir ausbauen und sind auch gerade dabei noch eine weitere Kooperation zu vertiefen. Ziel ist dabei Ressourcen zu schonen und Equipment effizienter zu nutzen und dadurch auch die lokalen Firmen zu unterstützen.

#### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Der ständige Austausch untereinander (Geschäftsführung und Team) soll weitergeführt und vertieft werden, um damit unsere organisatorischen Strukturen und Abläufe weiter zu optimieren und zu verbessern. Ebenfalls legen wir viel Wert auf eine offene Kommunikation, beispielsweise bei unterlaufenen Fehlern. Denn nur so können wir an uns arbeiten und uns auch verbessern!

## WEITERE AKTIVITÄTEN

Ein weiteres Ziel ist es in der kommenden Nebensaison, einem unserer neuen Mitarbeiter ein „Cross Training“ in verschiedenen Bereichen zu ermöglichen. Dies kann in anderen Abteilungen in unserem Hause oder sogar in einem der dreizehn anderen Alle klar! Standorte sein. Auch möglich sind externe Weiterbildungsmaßnahmen, um den Mitarbeiter besser zu schulen und sein Wissen zu vergrößern.

- Dieses Ziel konnten wir aufgrund der Umsetzung anderer Ziele sowie unserer recht kleinen Firmengröße noch nicht realisieren. Möchten dies aber für das Quartal 1/2019 erneut als Ziel definieren und umsetzen.

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Wie im Zielkonzept erklärt engagieren wir uns im sozialen Bereich und in der Jugendförderung.

#### Sozialer Bereich

- **Der Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.:** Unter dem Motto „RED CARPET meets RED RIBBON“ wurde der Weihnachtsball am 01.12.2017 veranstaltet und dadurch Aufmerksamkeit und Bewusstsein zu dem Thema AIDS und HIV geschaffen. Der Erlös des Abends geht zugunsten der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. um aktiv und präventiv gegen AIDS und HIV vorgehen zu können. Bei diesem Projekt waren wir das erste Mal dabei.



**Bild 6: Gedeckte Tische für den Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V**

**Art und Umfang der Unterstützung:** Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. Um den Weihnachtsball zu einem gelungenen Abend zu machen, haben wir das Projekt mit einer Sachspende unterstützt. Unter anderem wurden Teller, Gläser, Besteck, runde Tische, Tischwäsche, Stühle, Hussen usw. für schätzungsweise 200 Gäste geliefert. Der Leihwert der Spende betrug etwa 4000,00 EUR. Hinzu kommt noch der Aufwand für Liefern, Abholen und Reinigung. Dies veranschlagen wir insgesamt mit etwa 15 Arbeitsstunden.

## UNSER WIN!-PROJEKT

- **Behinderten-Förderung-Linsenhofen e.V:** Vom 30. Juni bis 2. Juli 2018 fanden die Tage der Begegnung statt, bei denen zum einen der Abschluss des Inklusionsprojekts „mittendrin, offen, vernetzt“ und zum andern die Einweihung des neuen Werkstattgebäudes gefeiert wurde. Auch bei diesem Projekt waren wir das erste Mal dabei.

**Art und Umfang der Unterstützung:** Der Tag der Begegnung und die Eröffnung des Werkstattgebäudes für die Behinderten-Förderung Linsenhofen e.V wurde mit Weingläsern und Besteck unterstützt. Der Leihwert hierbei betrug knapp 400,00 EUR. Auch hier kommt der Aufwand von Liefern, Abholen und Reinigung was wir insgesamt mit 3 Arbeitsstunden veranschlagen.

### Jugendförderung

- **Konditoren Handwerk Baden-Württemberg:** Unterstützung eines Workshops bei dem Azubis aus dem zweiten und dritten Lehrjahr mit Anleitung und Unterstützung von hochkarätigen Branchenprofis eigene Kreationen ausprobieren. Die Unterstützung dieses Projektes fand zum zweiten Mal statt.



**Bild 7: Eindrücke vom Workshop des Konditoren Handwerks Baden Württemberg**

- **Kochwettbewerb Staufenfleisch Pokal der Köche Stuttgarts e.V.:** Hierbei können angehende Köchinnen und Köche aus Baden Württemberg bei der Erstellung eines 3-Gänge Menüs ihr Können und ihre Kreativität unter Beweis stellen. Ein von den Initiatoren zusammen gestellter Warenkorb dient hierbei als Grundlage.
- **Kochworkshop Talentschmiede:** Bei dem vom Landesverband Baden-Württemberg im Verband der Köche Deutschland e.V. veranstalteten Projekt, bekommen 20 angehende Köchinnen und Köche drei Tage lang die Chance sich mit dem Thema Kochkunst und Ausstellungskochen zu beschäftigen. Ihnen zur Seite stehen kompetente Referenten mit langjähriger Berufserfahrung, die den angehenden Köchen einige Tipps und Kniffe mit auf den Weg geben können.



# UNSER WIN!-PROJEKT

**Art und Umfang der Unterstützung:** Insgesamt betrug der Leihwert für die 3 Projekte in der Jugendförderung 900,00 EUR. Hinzu kommt noch der Aufwand für Liefern, Abholen, und Reinigen was wir mit insgesamt 12 Arbeitsstunden schätzen.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Alle zwei Jahre und schon zum wiederholten Male haben wir auch im Sommer 2018 das Galadinner der deutschen Kinderkrebsnachsorge zugunsten kranker Kinder und deren Familien unterstützt. Dieses Jahr konnte mit dem Galadinner, bei dem Sterneköche fantastische Speisen zubereiten, ein Rekorderlös von 111.000,00 EUR erzielt. Wir durften die Veranstaltung mit der Bereitstellung des kompletten Geschirrs, Bestecks und der Gläser unterstützen. Dabei wurde ein Leihinventar im Wert von 2600,00 EUR geliefert. Hinzu kommt noch der Aufwand für Lieferung, Reinigung etc. welcher mit ca. 8 Arbeitsstunden geschätzt werden kann.

## AUSBLICK

Wir werden auch in Zukunft sowohl die Kinderkrebsnachsorge, als auch die anderen vorher genannten Veranstaltungen weiter unterstützen und sind auch gerne immer bereit neue Projekte mit aufzunehmen.



Bild 8: Bericht über das 10. Galadinner, erschienen im Magazin der Klinik



## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartner**

Herr Rainer Unsöld (Geschäftsführer)

### **Impressum**

Herausgegeben am 06.11.2018 von

Alles klar! Veranstaltungs-Service GmbH

Wolfäckerstraße 6 in 70794 Filderstadt

Telefon: 07158 9 80 19 0

Fax: 07158 9 80 19 29

E-Mail: [stuttgart@allesklar-verleih.com](mailto:stuttgart@allesklar-verleih.com)

Internet: [www.allesklar-verleih.com](http://www.allesklar-verleih.com)

